



gern auch die Karpfenstecher-Guggies aus Oberhausen-Rheinhausen und eine große Abordnung der KaGe Narhalla mit. Neben fetzigen Musikstücken der Karpfenstecher, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihr Kommen bedanken möchten, sorgte unser Haus- und Hofmusikant Jürgen "Let's fet's" Berger wieder für tolle Stimmungsrunden. Auch unser Bürgermeister ließ es sich erneut nicht nehmen, am Umzug teilzunehmen und richtete anschließend noch einige Gruß- und Dankesworte an die Philippsburger "Geese" und das närrische Publikum. Nachdem die neuen aktiven Hästräger ihren "Zunftleid" gesprochen hatten, übergab Herr Bürgermeister Stefan Martus an die beiden Hästräger Nadine Scherer und Heidemarie Kraus ihre Larven und Aufnahmeurkunden. Der 1. Zunftmeister, Wolfgang Steiner, durfte im weiteren Programmverlauf zwei Zunftmitglieder für 5-jährige sowie sieben Zunftmitglieder für 11-jährige Vereinstreue ehren. Aber auch unser 1. Zunftmeister selbst wurde in diesem Jahr mit einer kleinen Ehrung bedacht. Der Gründer und ehemalige 1. Zunftmeister, Roland Kohout, übergab sein "Geese-Zepter", das er vor 10 Jahren anlässlich seiner Prinzenkampagne von den "Geese" bekam, an den "würdigen Nachfolger" Wolfgang Steiner. Dieser zeigte sich hocheifrig und dankte Roland Kohout für die überraschende Geste. Danach folgten Grußworte des scheidenden Prinzen der KaGe Narhalla und auch eines Sprechers der Karpfenstecher-Guggies an das anwesende närrische Volk. Bei herzhafter Gulaschsuppe, heißen Würstchen und kostenlosen Schmalzbrotten wurde noch lange geschunkelt und gefeiert. Wir möchten allen danken, die bei unserer Fastnachtseröffnung zu Gast waren und zusammen mit uns in die närrische fünfte Jahreszeit gestartet sind. Ein besonderer Dank geht an die Mitwirkenden des kleinen Umzuges zur Festhalle, an alle Helfer vor und hinter der Theke und diejenigen, die beim Auf- bzw. Abbau so toll mitgeholfen haben. Auch der Presse vor Ort, Herrn Reeb, Stadtanzeiger und BNN, sowie Frau Mutschler vom Wochenblatt möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

J. Braun



### "Anzinger Katzen" FC Bayern Fanclub Philippsburg/Baden 2008 e.V.



#### Einschreibung für das Fanprojekt 2009/2010

Der Fanclub hat sich auf Grund dessen, dass die Registrierung beim FCB jetzt abgeschlossen ist, nun für das Fanprojekt 2009/2010 des FC Bayern einschreiben lassen. Es werden vom FCB dazu verschiedene "Fanpakete" angeboten, die der Vorstand in den kommenden Tagen bespricht und dann zur Ticketbestellung schreibt. Voraussichtlich werden wir zunächst für sieben Heimspiele des FC Bayern Tickets ordern und hoffen, dass wir berücksichtigt werden. Auswärtsspiele können zwar bestellt werden, wurden aber aus dem Fanprojekt des FCB genommen, da sich fast alle Dauerkartenbesitzer auch für die Auswärtsspiele registrieren. Diese werden natürlich bevorzugt behandelt,

was dazu führt, dass das Ticketkontingent für Auswärtsspiele ständig überschritten ist. Eine Bestellung durch uns ist zwar möglich, doch übernimmt der FCB keine Garantie für den Erhalt der gewünschten Tickets.

Auch heute möchten wir wieder einigen Mitgliedern nachträglich zum Geburtstag gratulieren. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an: Martina Rüstig, der wir ganz besonders für die Sektspende auf dem Oktoberfest danken, Christiane Koch und Waltraud Weber. Wir wünschen euch alles Gute, viel Glück, Gesundheit und dass all eure Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Braun

### VdK Philippsburg



#### Der Ortsverband informiert:

##### Ab 2009 alte Schnurlos-Telefone verboten!

Analoge schnurlose Telefone der ersten Generation, die in den 90er Jahren vielfach verkauft wurden, sind ab Januar 2009 verboten. Laut Bundesnetzagentur müssen sie ersetzt werden, weil die Frequenz, auf der sie funken, neu vergeben wird. Vom Verbot sind die Baureihen mit der Bezeichnung "CT1+" und "CT2" betroffen. Wer ein solches Telefon trotz des Verbots ab 2009 weiterhin benutzt, riskiert ein Bußgeld von bis zu 1600 Euro. Dieses Alttelefon kann nämlich andere Geräte stören, weshalb Funkfahnder der Bundesnetzagentur den Störer orten können. Wer ein altes Schnurlos-Telefon besitzt, kann durch einen Blick in die Bedienungsanleitung oder durch einen Besuch beim Fachhändler klären, ob sein Altgerät unter das Verbot fällt.



### Motorrad-Club Bruhrain e.V.

#### 25 Jahre MCB Touring e.V. 1983

Das Gelände des Motorrad Clubs Bruhrain Touring e.V. 1983 war am zweiten Oktoberwochenende Schauplatz für das Jubiläumstreffen zum 25-jährigen Bestehen des Vereins.

Sehr viele geladene Besucher und Tagesgäste aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Belgien, Holland, der Schweiz und Frankreich fanden ihren Weg zu diesem außergewöhnlichen Event. Mit stattlichen 765 km hatte ein Biker aus der Region Hamburg die weiteste Anreise.

Auch Bürgermeister Stefan Martus besuchte uns am Samstagnachmittag und gratulierte zum Jubiläum. Die große Anzahl der Besucher und die gebotenen Attraktionen beeindruckten auch ihn. Die Besucher tummelten sich bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen auf dem Gelände und bestaunten die interessanten Bikes, führten Benzingespräche oder tauschten Tipps und Tricks rund ums Thema Motorrad und Tourenfahren aus. Zur Erholung und Stärkung wurde das ausgewogene Verpflegungsangebot rege genutzt. Ebenso hatte man die Möglichkeit, einem Schmied bei seinen Livevorführungen zuzusehen, das Kernkraftwerk zu besichtigen oder auch mal Quads, die uns freundlicherweise vom Quadcenter Stutensee zur Verfügung gestellt wurden, Probe zu fahren. In den Abendstunden hatten sich unsere Damen etwas Besonderes einfallen lassen und servierten schmackhafte Cocktails in einem alten Stadtbuss. Als besonderes Highlight spielten am Samstagabend eine Session aus "Lazy Sundays" und "One Night Stand" mit Special-Guest Bernd Schnober harten Rock und Stimmungslieder der letzten 25 Jahre. Die Band traf den Musikgeschmack der Anwesenden zu 100% und verbreitete eine Riesenstimmung, was wohl auch daran lag, dass Bernd und die Gitarristen André und Axel früher ebenfalls Mitglieder beim MCB waren. Wie bei jedem Treffen überraschte Ute die Gäste morgens mit herrlichen Frühstücksbuffets.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 38 -